

## **Müller, Wilhelm: Der Müller und der Bach (1821)**

1 In Liebe vergeht,

2 Da welken die Lilien

3 Auf jedem Beet.

4 Da muß in die Wolken

5 Der Vollmond gehn,

6 Damit seine Thränen

7 Die Menschen nicht sehn.

8 Da halten die Englein

9 Die Augen sich zu,

10 Und schluchzen und singen

11 Die Seele zu Ruh'.

12 Und wenn sich die Liebe

13 Dem Schmerz entringt,

14 Ein Sternlein, ein neues,

15 Am Himmel erblinkt.

16 Da springen drei Rosen,

17 Halb roth, halb weiß,

18 Die welken nicht wieder,

19 Aus Dornenreis.

20 Und die Engelein schneiden

21 Die Flügel sich ab,

22 Und gehn alle Morgen

23 Zur Erde herab.

24 Ach, Bächlein, liebes Bächlein,

25 Du meinst es so gut:

26 Ach, Bächlein, aber weißt du

27 Wie Liebe thut?

28 Ach, unten, da unten,  
29 Die kühle Ruh'!  
30 Ach, Bächlein, liebes Bächlein,  
31 So singe nur zu.

(Textopus: Der Müller und der Bach. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4101>)